



Berlin, 25. Februar 2026

Bundespräsidialamt
Stabsstelle Kommunikation
030 2000-2021
presse@bpra.bund.de

Grundlegende Sanierung des Amtssitzes des Bundespräsidenten

Nach rund 30 Jahren intensiver Nutzung wird der Amtssitz des Bundespräsidenten in Berlin grundlegend saniert. Schloss Bellevue, Verwaltungsgebäude, Hauptwache sowie Außenanlagen und Infrastruktur werden umfassend erneuert, um zahlreiche bauliche und technische Mängel zu beheben und den gestiegenen Anforderungen an Sicherheit, Brandschutz, Energieeffizienz und Barrierefreiheit gerecht zu werden. Die Sanierung schafft die Voraussetzungen für einen dauerhaft sicheren Betrieb, erhält ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung und modernisiert die Liegenschaft klimagerecht für die kommenden Jahrzehnte.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Kosten- und Zeitplan sowie zu den vier Teilbaumaßnahmen. Mehr finden Sie zudem unter www.bundespraesident.de/FAQ-Bau.

Kosten- und Zeitplanung

Als zuständige Bauverwaltung führt das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) die Baumaßnahmen zusammen mit dem von ihm beauftragten Projektsteuerer sowie den Architekten und Fachplanern durch und verantwortet die wirtschaftliche Umsetzung auf Basis der Bedarfsanforderungen. Aus der finalen Projektunterlage des BBR ergeben sich der Kosten- und Zeitplan.

Bau- und Planungskosten

- Sanierung Schloss Bellevue: 146 Mio. Euro
- Sanierung Verwaltungsgebäude: 120 Mio. Euro
- Neubau Hauptwache und liegenschaftsweite Technikzentrale: 173 Mio. Euro
- Außenanlagen und Infrastruktur (Sicherheitsanlagen, Wege, Geothermie, denkmalgeschützte Parkanlage, Baulogistik): 162 Mio. Euro
- Bau- und Planungskosten gesamt: 601 Mio. Euro